

# VƏRNƏTZTƏ SLAWISTIK

## INTERN

Das Institut für Slawistik ist in Forschung und Lehre innerhalb der Universität bestens vernetzt. Das FWF-Projekt Postcarding Lower Styria (2016-2020) ist ein Beispiel für die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Slawistik, Geschichte, Translationswissenschaft und Digitaler Geisteswissenschaft. Die Projektergebnisse wurden u.a. im Rahmen einer Ausstellung im GrazMuseum präsentiert. Viele untersuchte untersteirische Postkarten sind im GAMS, dem digitalen Asset Management System zur Verwaltung, Publikation und Langzeitarchivierung digitaler Ressourcen der Universität Graz, archiviert.

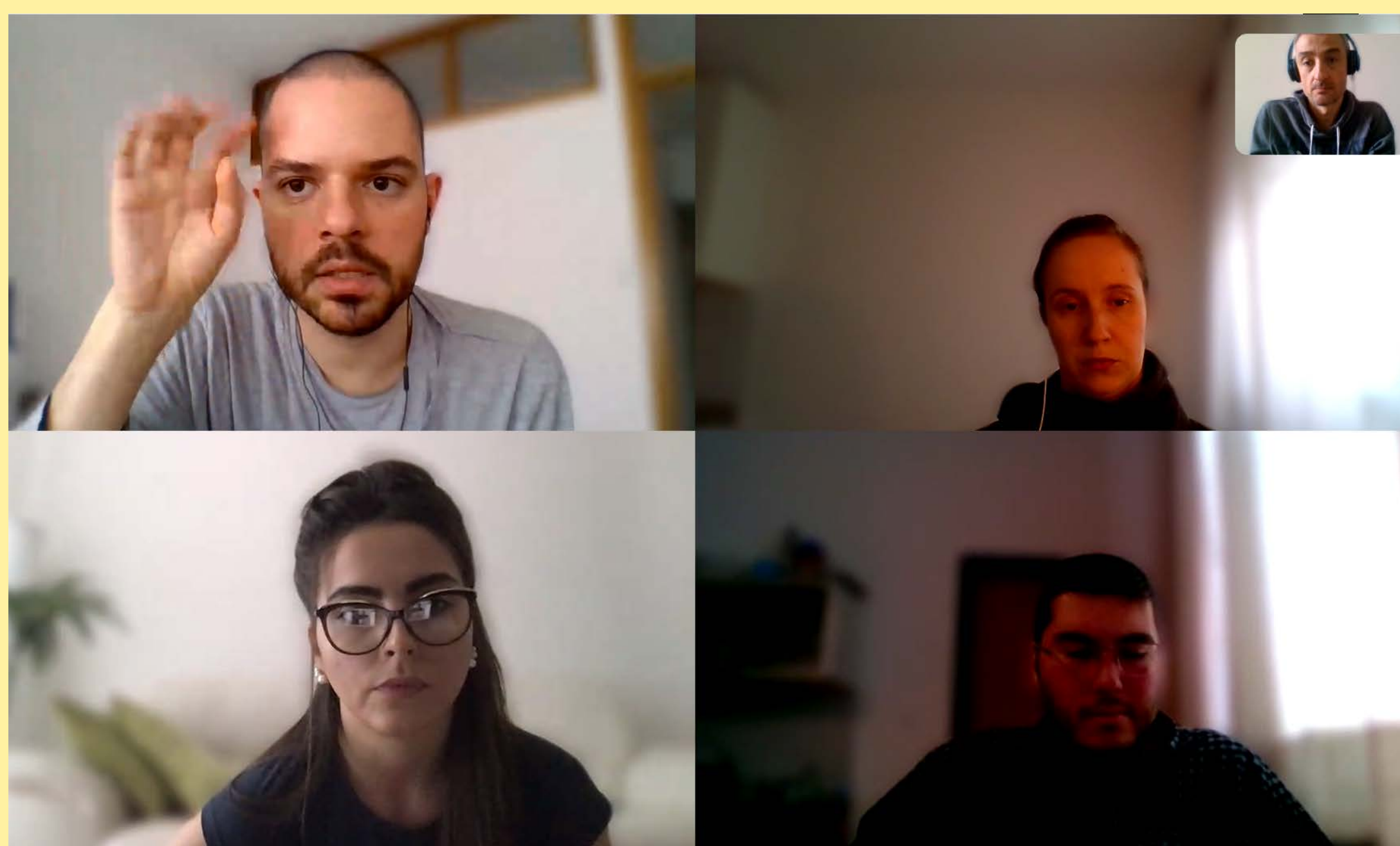


Projektteam POLOS  
© Uni Graz/Eklaude

## EXTERN

Internationale Kooperationen bereichern die Forschungsarbeit auf vielen Ebenen: Wissensaustausch, Entwicklung innovativer Ideen, Sichtbarkeit der Ergebnisse. Das bilaterale FWF-Projekt „Hyperspacing the Verb“ (2019–2021) vernetzt Graz mit der Universität Nova Gorica. Das verbindende Thema: das Verbsystem im Slowenischen und B/K/S.

Projektteam Hyperspacing the Verb bei einer Video-Konferenz



## KULTURELL



© Agnieszka Będkowska-Kopczyk

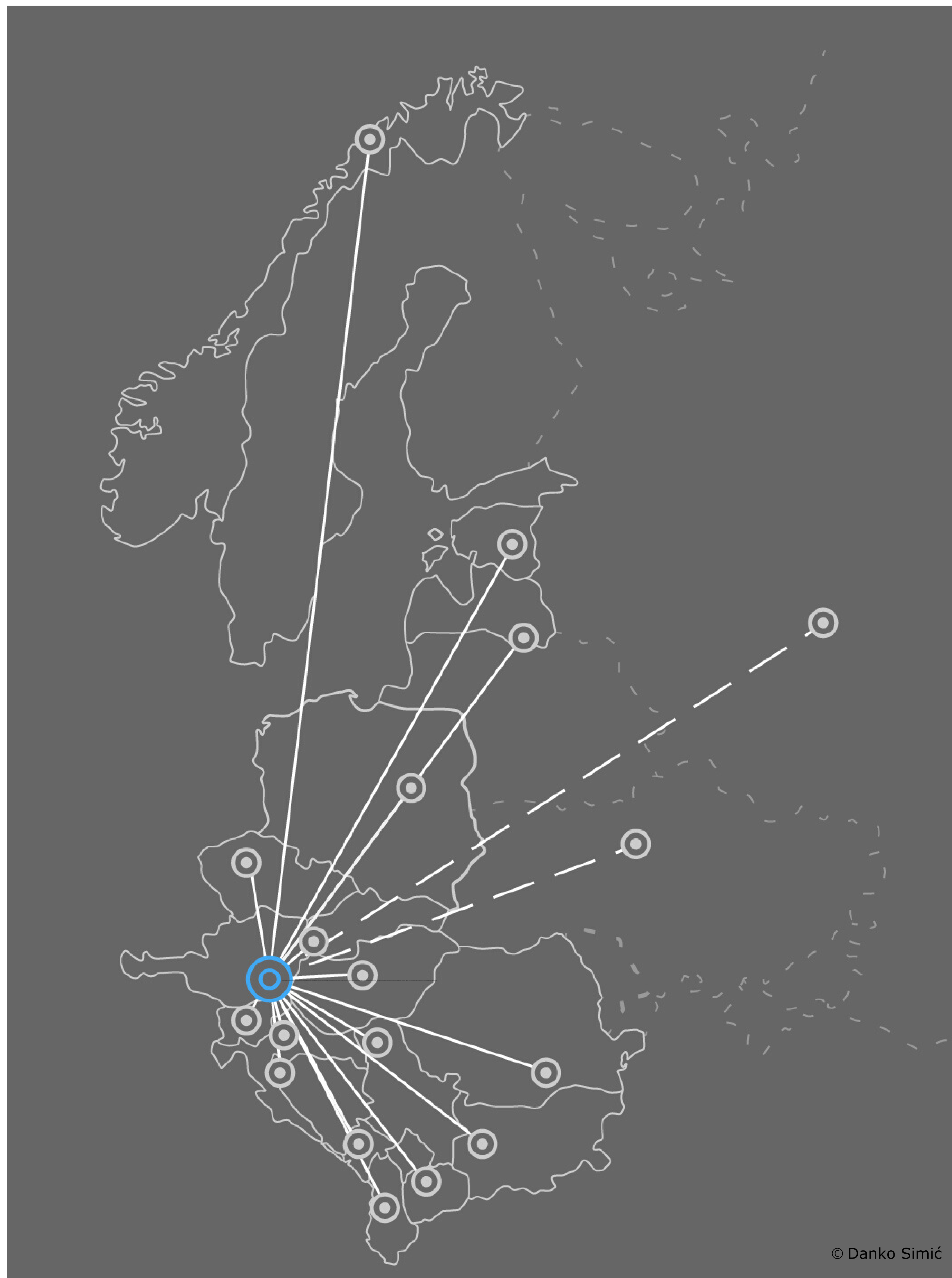
Der Schriftsteller Goran Vojnović zu Gast im Slowenischen Lesesaal in der Steierischen Landesbibliothek. Eines von vielen Beispielen für die Vermittlung aktueller Literatur aus den slawischen Ländern für die kulturell interessierte Öffentlichkeit. Regelmäßig werden Lesungen und Filmvorführungen in den Studienrichtungssprachen und auch Konzerte organisiert. Oftmals auch nachzuhören auf Radio Agora oder in *Kulturen im Kontakt* auf



**Dimensionen der Europäisierung:** Die Slawistik ist Teil des neuen profilbildenden Bereichs der Universität Graz. Untersucht werden gesellschaftliche Transformationsprozesse anhand von Praxisbeispiele im Zentrum und an der Peripherie im südosteuropäischen Raum.

**Entwicklungsverbund Süd-Ost:** Im Rahmen der gemeinsamen Lehramtsausbildung ist auch die slawistische Fachdidaktik mit Hochschulen in der Steiermark, Kärnten und im Burgenland vernetzt.

**Internationale Mobilität** hilft nicht nur beim Erwerb von Schlüsselkompetenzen, sondern fördert trans- und interkulturelles Wissen. Studierende und Lehrende sammeln Auslandserfahrung auf Konferenzen und Auslandsaufenthalten.



© Danko Simić

### Bestens vernetzt im ost- und südosteuropäischen Raum

Im **CEEPUS**-Netzwerk der Slawistik: Warszawa, Praha, Olomouc, Trnava, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Zagreb, Bihać, Zadar, Novi Sad, Nikšić, Tiranë, Skopje, Sofija und București.

**Erasmus+** verbindet Graz mit Tromsø, Tartu, Daugavpils, Poznań, Wrocław, Praha, Ljubljana, Zagreb, Rijeka, Zadar und Split.

**Weitere** gesamtuniversitäre und institutsgebundene **Abkommen** gibt es mit den Universitäten und Fakultäten in Tomsk, Belgrad, Moskau, St. Petersburg, Kaluga, Maribor, Nižnij Novgorod, Odessa und Wolgograd.

Da diese Abkommen laufend evaluiert werden, unterliegen sie beständigen Änderungen.

